

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 26.10.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 784/V vom 10.04.2019
Sichere Radführung in der Berliner Straße und bessere Einsehbarkeit an der Einmündung Gartenstraße. Seehofstraße, Vopeliuspfad
Drucksachen-Nr. 1166/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** ./.
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** ./.
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 784/V vom 10.04.2019
Sichere Radführung in der Berliner Straße und bessere Einsehbarkeit an den Einmündungen Gartenstraße, Seehofstraße, Vopeliuspfad
Drucksachen-Nr. 1166/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 10.04.2019 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, gemeinsam mit den zuständigen Stellen eine sichere Radführung im Abschnitt der Berliner Straße zwischen Teltower Damm und Vopeliuspfad und zugleich eine bessere Einsehbarkeit der Berliner Straße für Pkw aus der Gartenstraße und dem Vopeliuspfad heraus herzustellen.“

Hierzu wird berichtet:

Nach Prüfung der Örtlichkeiten teilt das Straßen- und Grünflächenamt mit, dass die Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmenden auf der Berliner Straße und den Seitenstraßen – Gartenstraße, Seehofstraße und Vopeliuspfad grundsätzlich gegeben sind. Die Radwegfurten über die einmündenden Straßen sind als solche markiert.

Für größere bauliche Umbaumaßnahmen stehen dem Fachbereich Tiefbau aktuell keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Gefährliche Situationen ergeben sich aus dem Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmenden.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin